

„Teltower Kreisblatt“ erscheint wöchentlich, Bezugspreis monatlich RM. 1,88 einchl. 25 Pfl. Porto; durch die Post monatlich RM. 1,00 (einchl. 21 Pfl. Postgebühren) zugahl. 88 Pfl. Beleggeld. Bestellungen bei den Postanstalten, Bestellsägern und unseren Abentellern im Kreise.



Wir wollen den Winter vereint besiegen!  
Heizt Zimmer, die übereinander liegen!

# Teltower Kreisblatt

Amtliches Verkündungsblatt des Landrats des Kreises Teltow · Tageszeitung für den Kreis Teltow  
Zossen-Wünsdorfer Zeitung

## 25 Jahre Sowjet-Armee

Von F. S. Gershenberg

Auf den ersten Blick mag es den Leser in Erstaunen setzen, daß sich eine deutsche Zeitung in ihren Spalten eines bolschewistischen Vorkriegs- und zwar der Hälfte des 25jährigen Bestehens der Sowjet-Armee erinnert. Es geschieht nicht um dieser Avantgarde der von Stalin angestrebten Weltrevolution zu gedenken, sondern um dem deutschen Volk, das sich heute dem Sturm aus der Steppe des Ostens unter Aufbietung seiner ganzen Kraft entgegenstemmt, noch einmal zu sagen, wie diese Sowjet-Wehrmacht entstand, wie sie ausgerüstet ist und welche Ziele sie verfolgt. Im Ranke erwähnenswert ist dabei, daß auch in London und Washington aus Liebedienerei vor Stalin für den 21. Februar große Feiern zu Ehren der Sowjet-Armee vorgesehen sind, was immerhin bezeichnend für die Entwicklung der Verhältnis unter den Verbündeten ist.

Die Sowjet-Armee hat in den fünfundsiebzig Jahren ihres Bestehens alle Stadien einer überhaupt möglichen Entwicklung und Umbildung durchlaufen. Ihren ersten Kern bildete der Verbinder und bolschewistische Partisanenführer, der seit Ausbruch der Revolution in Rußland im Jahre 1917 als „Rote Garde“ das Land terrorisierte, Menschen abschlachtete und fremdes Eigentum raubte. In ihrer Spitze stand der Jude Trotski-Bronstein. Er schuf Lenin in der Sowjet-Armee sein erstes und härtestes Machtinstrument, das sich im Sinne des Bolschewismus in den folgenden jahrelangen Bürgerkriegen bewährte. So entstand allmählich aus einer Werberhande im Kampf gegen innere Feinde eine Art von Armee, jedenfalls eine sehr geübte Kampftruppe für die Idee des Bolschewismus und der Weltrevolution. Lenin glaubte daher, diese Armee nur auch gegen äußere Feinde bereits einleiten zu können. Der erste Gegner war im Jahre 1920 Polen. Die Sowjetarmee marschierte bis vor Warschau. In der Person des Marschalls Piłsudski besaß damals das einseitige Völkchen einen Führer, der der Weltrevolution im Sinne Lenins einen Widerstand entgegenbrachte und in Pilsa im Herbst 1920 einen für Polen günstigen Frieden abschloß. Der Krieg gegen Polen hatte gezeigt, daß die kurze Spanne des Ausbaues der Roten Armee nicht ausreichte, hatte, um über ein anderes Land Siege zu ertingen. Die Folge war ein völliger Umbau, der seit 1924 unter Leitung Stalins vor sich ging. Erst ab 1927 wurden dann die Grundlagen für jene gewaltige Aufrüstung geschaffen, und zwar in fünfjährigplanmäßig, die auf Befehl Stalins sowohl die Menschen als auch die Fabriken der gesamten Sowjetunion in den Dienst dieser Aufgabe stellten. Ohne Zweifel hat Stalin eine gewaltige Rüstungsindustrie bis 1941 aufgebaut und unzählige Rohstoffquellen des Landes für die Rüstung erschlossen. Zahlenmäßig wuchs die Sowjet-Armee im Herbst 1926 betrug der Friedensstand 562.000 Mann, 1939 aber bereits 1,8 Millionen und mindestens 10 Millionen an ausgebildeten Reservisten. Von einigen inneren Krisen nicht im Kern erschüttert, wurde sie in Stalins Weltrevolutionarmee. Die Sowjet-Armee, die Ende Juni 1941 zum Überfall auf Deutschland und Europa an der Weltgeschichte der Sowjetunion bereitgestellt war, unterschied sich äußerlich nur wenig von den Armeen anderer Länder. In ihrem Geiste und in ihrem Auftrag aber stellte sie etwas völlig Neues dar. Entstanden aus einer Gruppe von Verbrechern, ist ihr Geist

## Das ganze Europa fühlt sich aufgeboten Der fanatische Siegeswille Deutschlands ist der Wegweiser

Die große Rede, die Reichsminister Dr. Goebbels am Donnerstagabend im Berliner Sportpalast vor Zehntausenden begeisterter und kampfbereiter Zuhörer aus allen Schichten des deutschen Volkes hielt, hat in allen europäischen Hauptstädten und darüber hinaus einen gewaltigen Eindruck gemacht, und man mag ihr die größte historische Bedeutung zu. Uebereinstimmend wird in den Pressekommentaren die Sportpalastrede als eine entscheidende Willensbekundung der gesamten deutschen Nation gewertet, in diesem gigantischen Ringen um die Rettung Europas vor dem allgierenden Bolschewismus alle Kräfte anzuhäufeln und seine Opfer zu scheuen, um den Feind endgiltig niederzuräumen.

### Eine einzige Gewißheit — Der Sieg!

In ganz Italien wurden die Ausführungen des Reichsministers Dr. Goebbels mit lebhafter und freudiger Zustimmung aufgenommen. In der römischen Presse, die die Rede auf der ersten Seite mit großer Begeisterung veröffentlicht, wird die grundsätzliche Bedeutung dieses Auftretens zum härtesten Kampf hervorgehoben. „L'Europe“ überreicht die Rede mit den Worten: „Ein einziger Gedanke — Schar und Schar — Eine einzige Gewißheit — Der Sieg!“ „Gloria“ bringt die Rede mit der Ueberschrift: „Eine einzige Gewißheit — Der Sieg!“ „L'Europe“ überreicht die Rede mit den Worten: „Ein einziger Gedanke — Schar und Schar — Eine einzige Gewißheit — Der Sieg!“

Die drei Hauptpunkte aus der Rede von Reichsminister Dr. Goebbels, nämlich 1. die bolschewistische Gefahr, die nicht nur Deutschland, sondern ganz Europa vom Osten her bedrohen würde, wenn das deutsche Volk sich nicht aufheben sollte, 2. daß nur das deutsche Volk die Kräfte seiner Verbündeten Europa anschießen und dieses gefährlich werden, und 3. die Notwendigkeit, schnell und gründlich zu handeln, da die Gefahr vor der Tür stehe ... und es sonst zu spät sei.

werden von der italienischen Presse besonders herausgestellt, die betont, daß der Nationalsozialismus, der stets den Dingen ins Gesicht sehe, sich der schweren Gefahr voll bewußt sei. Deutschland sei entschlossen, ohne Kompromiß bis zum Siege zu kämpfen und seinen Lebensstandard der Vergrößerung des Kriegspotentials zu opfern. Großen Wertschätzung findet auch die Rede von Goebbels, die dem italienischen Volk und seinem Duce gilt. Nur selten, so erklärt der Berichtler der „Gazzetta del Popolo“ in der Ueberschrift hervorgehobenen Worten hervor, daß ein Volk von 200 Millionen Menschen nach 23jähriger Vorbereitung gegen Europa antrete, und daß nur die Stärke der Uebersicht diese Linie aufzufassen imstande sind.

„Stampa“ unterstreicht, daß der Gegner im kommenden Sommer erneuert den Schlag der Offensiv zu versuchen beabsichtigt werden. Hätten sich die Engländer und Amerikaner, so wird vom „Gazzetta del Popolo“ hervorgehoben, in die Reihen der „Sportpalast“ verarmten Männer und Frauen, in deren Gesichtern sich die Bereitschaft zur äußersten Entschlossenheit ausdrückte, mischen können, so hätten sie auch physisch den ungenügenden Eindruck der riesenhaften Kraft dieses Volkes zu fützen bekommen, das sich mit unbegrenzter Singabe um Adolf Hitler schart.

Die rumänischen Zeitungen geben die Rede von Reichsminister Dr. Goebbels in ausführlicher Fassung unter ganzseitigen Schlagzeilen wieder. Sie unterstreichen dabei, daß das Ueberleben in Gefahr sei, daß hinter der militärischen Bedrohung das internationale Judentum stehe, daß der totale Krieg das Gebot der Stunde sei und daß alle Gedanken und Anstrengungen dem Sieg gelten müßten.

## Eine Rede von größter historischer Bedeutung

Unter großen Schlagzeilen und unter Anführung eigener Stimmungsberichte über den Verlauf der Kundgebung im Sportpalast veröffentlicht die finnische Presse die große Rede von Reichsminister Dr. Goebbels. Die „Jubel“, so wird von den Zeitungen übereinstimmend unterrichtet, hat auf einer Kundgebung der fanatische Wille zum Sieg so zum Ausdruck wie gestern, wo Zehntausende aller Volksschichten ihre bedingungslose Hingabe an die Sache in enthusiastischer Weise demonstriert. Der überzogene Applaus hat das gesamte deutsche Volk zur äußersten Anspannung geführt und die Begeisterung der sehr Fragen unerschrocken und in ihrer fanatischen Zustimmung noch tiefer Antwort.

Die Worte Dr. Goebbels über die Krise im Osten, den totalen Krieg und den resloßen Einsatz aller Volkskräfte für den Sieg wurde in der gesamten ungarischen Öffentlichkeit mit großer Spannung aufgenommen. In maßgebenden ungarischen politischen Kreisen wird die Sportpalastrede als eine Rede von größter historischer Bedeutung bezeichnet. Man erklärt, daß Dr. Goebbels die Gefahren des Bolschewismus nicht nur für Europa, sondern für die ganze Welt schonungslos aufgeleuchtet habe.

### Die bolschewistische Gefahr für ganz Europa aufgeleuchtet

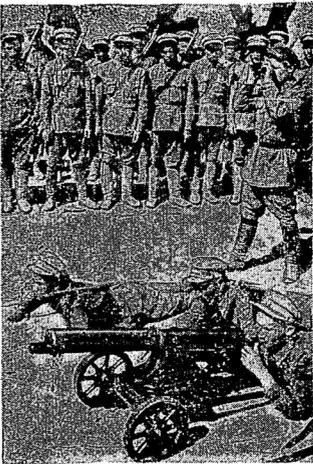
Im ganzen spanischen Volk hat die große Rede von Dr. Goebbels einen gewaltigen Eindruck hinterlassen, um so mehr, als man in ihr die Befähigung der wiederholten Ausführungen der führenden Männer Spaniens sieht, von denen die erst kürzlich gehaltene Ansprache des spanischen Parteiministers Azaña noch frisch in aller Erinnerung ist. Während die „Aitana“ „A“ den unbendlichen Siegeswillen des

deutschen Volkes unterstreicht, der in der Rede zum Ausdruck kommt, und seine Stellungnahme in die Worte „Es ist notwendig, bald und gründlich gegen den Kommunismus zu handeln“ zusammenfaßt, erklärt „Aitana“ a. Dr. Goebbels habe in seiner Rede mit außerordentlicher Energie ganz Europa die bolschewistische Gefahr aufgeleuchtet, die für Spanien bereits klar und eindeutig zutage getreten sei. Es gelte jetzt für Europa nur eines: den gemeinsamen bolschewistischen Feind bekämpfen und alle anderen Probleme dahinter zurückstellen. Die Tatsache, daß Deutschland und seine Verbündeten allein das Schwergewicht dieses gigantischen Kampfes auf sich genommen haben, müsse alle europäischen Völker zu Mitarbeitern des Deutschen Reiches machen.

Auch die „Aitana“ Blätter veröffentlicht die Rede Dr. Goebbels in ausführlicher Fassung und bringen in ihren Ueberschriften zum Ausdruck, daß das Ueberleben bedroht und daß das deutsche Volk entschlossen ist, den Kampf bis zum Endsieg zu führen.

### Dr. Goebbels gab ein Fanfarensignal

Die Rede von Dr. Goebbels über den totalen Krieg hinterließ auch in der schwedischen Presse einen nachdrücklichen Eindruck. Der Berliner Korrespondent von „Stockholms Tidningen“, der sich ausführlich mit der Rede Goebbels befaßt, bezeichnet diese als eine der mitreißendsten und gleichzeitig revolutionärsten, die Reichsminister Dr. Goebbels bisher gehalten habe. „Stockholms Tidningen“ schreibt in einer Würdigung der Rede, Dr. Goebbels habe damit ein Fanfarensignal gegeben. Seine Schlussfolgerungen seien richtig. Der Sieg der Sowjetunion bedeute den Sieg des Bolschewismus in Europa.



Weltbild

Unser Bild: In allen Teilen der sowjetischen Republiken preihen die Kremlmachthaber die Männer zum Dienst in der Roten Armee. Ein inermäßigter Volksstamm bei einer Geländebereinigung

Letzten Endes der von solchen geliebten. Ihre Führer sind genau wie damals fanatische Bolschewisten, deren einziges Ziel dahin geht, die Fahne der Weltrevolution in allen Ländern aufzupflanzen. Sie leben in der Sowjet-Armee nicht ein Instrument zur Verteidigung vaterländischen Bodens, sondern allein ein militärisches Instrument der Weltrevolution. Stalin hat in seiner Eigenschaft als oberster Befehlshaber dies wiederholt ausgesprochen und den Sowjetvolks den Völkern der Weltrevolution und die Sowjet-Armee als Armee der Weltrevolution bezeichnet.

Sobald die Sowjet-Armee hart und gefestigt war, nahm Stalin die Politik der militärischen Ermüdung der Sowjetunion in anderen Ländern wieder auf. Das bezeichnendste Beispiel ist das Erscheinen der Bolschewisten in Spanien zum Kampf gegen die nationale Revolution Francos. Nach-



Sie repräsentieren die Nation.

Mit Recht konnte Reichsminister Dr. Goebbels in seiner Rede im Berliner Sportpalast die Teilnehmer dieser mächtigen Kundgebung als Ausschritt des deutschen Volkes bezeichnen. Männer der Stirn und der Faust, Frauen, Jugend und Greise, Menschen aller Stände und Berufe sahen neben Männern von der Front, Kriegsverletzten und Eigenanträgern und bekundeten mit ihrem tauschenden Ja den Willen der ganzen Nation zum totalen Krieg. — Mitler unter den begeisterten Zuhörern Heinrich George. (Sport-Weltbild-Tag.)